

Blick auf die
Generalversammlung

2

TBA BS
Erfüllungsgarantie als Option

3

ISAB – Start ist erfolgt!
Tagung – «Digitales Bauen»

4



Informationssystem Allianz Bau

Editorial

Allgemeinver-
bindlicherklärung
der Änderungen im
LMV 2019 per
01. Mai 2019

7. Mai 2019: Die Bauunternehmer Region Basel trafen sich zu ihrer Generalversammlung

Zur 20. Ordentlichen Generalversammlung lud der BRB seine Mitglieder in den neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Muttenz ein.



Die Bauunternehmer Region Basel bedanken sich bei Sabine Pegoraro für ihr Engagement als Regierungsrätin.

Präsident Rolf Graf begrüßte die Anwesenden und bedankte sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, die den Anlass unterstützen. In Hochachtung erwähnte er den an die Berufsförderung zweckgebundenen Beitrag in der Höhe von Fr 4'500.-, gesponsert von der Firma HG Commerciale AG.

Nach den üblichen Formalitäten nahm Rolf Graf den Rück-

blick auf das vergangene Verbandsjahr mit dem Jahresbericht in Angriff.

«Wir blicken zurück»

Das neue Layout und die kompaktere Form des Jahresberichtes überzeuge, so der Präsident. Wie gewohnt sei der Inhalt sehr informativ wie auch repräsentativ. Im Speziellen verweist er auf die

Facts & Figures 2018 sowie den 6-seitigen Verbandsrückblick mit den vielen Aufgaben, Aktivitäten und Verpflichtungen. Ebenfalls überarbeitet und inhaltlich an das neue Erscheinungsbild angepasst, wurde das Leitbild des Verbandes. Mit dem Leitsatz «Regional. Stark. Engagiert» wollte man sich zukünftig als Verband identifizieren und handeln.

Zu guter Letzt bedankte sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen und Kollegin und dem ganzen Team auf der Geschäftsstelle für die gute und wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Ohne die wäre ein so gutes Funktionieren des Verbandes wohl nicht möglich.

Leider galt es, sich im Jahr 2018 von zwei verdienten Freimitgliedern für immer zu verabschieden. Den Verstorbenen Jean Raymond Ritz-Walther und Jörg Jeppesen wurde durch die Versammlung mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Zahlen stimmen

Weiter ging es mit der Kurzfassung der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht 2018. Die Zahlen wurden professionell und routiniert durch den Geschäftsführer Theodor Häner präsentiert.

Fortsetzung Seite 2



Theodor Häner

Das Verfahren zur Allgemeinverbindlicherklärung des LMV konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Der Bundesrat hat die materiellen Änderungen im LMV per 01. Mai 2019 für allgemeinverbindlich erklärt. Für SBV-Mitglieder gelten die materiellen Änderungen bereits seit dem 01. Januar 2019. Folgende Änderungen werden unter anderem allgemeinverbindlich:

- Erhöhung der Monatslimiten für Überstunden von heute 20 auf neu 25 Stunden pro Monat (Art. 26 Abs. 2)
- Abbau des Überstundensaldos nicht mehr bis Ende März, sondern neu bis Ende April (Art. 26 Abs. 4)
- Keine Kumulation von Lohnzuschlägen für Überstunden, Samstagsarbeit und Nacharbeit (Art. 52 Abs. 3)

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- Bei Unfällen mit Verschulden des Arbeitnehmers oder bei aussergewöhnlichen Gefahren oder Wagnissen kann der Lohn im gleichen Verhältnis wie die Taggelderleistungen der SUVA gekürzt werden (Art. 65 Abs. 2)
- Integration von ISAB/SIAC in den Landesmantelvertrag

Bei Fragen zum LMV und zur Allgemeinverbindlicherklärung stehen die Geschäftsstelle (info@vbrb.ch / 061/826 98 20) sowie der Rechtsdienst des SBV (058/360 76 76 / rechtsberatung@baumeister.ch) zur Verfügung.

Fortsetzung von Seite 1

Auf die Verlesung des Revisorenberichtes wurde verzichtet. Die Revisionsstelle ihrerseits empfahl der Versammlung aufgrund des Prüfungsergebnisses dem Vorstand und der Geschäftsstelle die Décharge zu erteilen und die Jahresrechnung 2018 wie auch den Revisorenbericht zu genehmigen. Diesem Antrag folgte die Versammlung.

Wie vom Vorstand vorgeschlagen, wurde die Beitragsregelung 2019 aus dem Vorjahr unverändert übernommen. Auch das Budget 2019 wurde genehmigt.

Die Bestätigungen der Revisionsstelle BDO AG und des Treuhandbüros Ramseier Treuhand AG waren aufgrund der Zufriedenheit über die geleisteten Arbeiten auch nur Formsache.

Zu Freimitgliedern ernannt

Rolf Graf kam nun zu den erfreulichen Mitteilungen. Er überbrachte der Versammlung den Vorschlag des Vorstandes, Wolfgang Borer, sei-

nes Zeichens Geschäftsführer der Müller Bau AG in Laufen und Franz Volonté, Mitinhaber sowie VR-GL-Mitglied der Johann Volonté AG aus Nunningen in den Stand eines Freimitgliedes zu erheben.

So schloss Rolf Graf den ersten Teil der Generalversammlung.



Präsident Rolf Graf heisst Wolfgang Borer als Freimitglied willkommen.

Rolf Graf beginnt den 2. Teil mit einer Denksportaufgabe

Nach einer wohlverdienten Pause startete der Präsident in die zweite Runde. Wie üblich und von ihm nicht anders gewohnt, forderte er seine Zuhörer mit einer, wie er sagt, «Denksportaufgabe». Er stellte zwei Zahlen in den Raum, 1'170 und 784. Auf deren Bedeutung werde er im Verlauf seiner Rede zurückkommen.

Zuerst begrüßte er jedoch alle Anwesenden. Besonders freute er sich, die Regierungsräte Frau Sabine Pegoraro und Hans-Peter Wessels wie auch weitere geladene Vertreter/innen aus dem Gross- und Landrat, aber auch aus der Wirtschaft und anderen befreundeten Berufsverbänden in den «Heiligen Hallen des Wissens» der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz willkommen zu heissen. Zur Lokalität werde später Prof. Ruedi Hofer etwas sagen.

Rolf Graf erwähnte als erstes in seiner Rede die Einigung im Landesmantelvertrag und GAV FAR (flexibler Altersrücktritt).

Er kommentierte auch die wirtschaftlichen Prognosen für den «Start der Bausaison 2019» anhand der Auftragseingänge im Vergleich zu den Vorjahren. Er erinnerte die Anwesenden daran, dass die Baumeister im Auftrag der gesamten Schweizer Bevölkerung tätig seien. Deshalb sei eine gewisse Nachsicht gefragt, wenn Lärm, Staub und andere Behinderungen durch bauliche Tätigkeiten entstün-

zung für qualitativ gutes und rationelles Mauern darstelle. Im Besonderen verglich er den Griff mit einem fertigen guten Bauwerk. Betrachte man nun die drei Ecken, so bestechen eben diese mit Balance und Ausgewogenheit.

Er münzte die Ausgeglichenheit dieses Werkzeuges auf die am Bau beteiligten Verantwortlichen um. Sprich den Bauherrn, den Planer und den Baumeister. Stehe das Verhältnis der drei Hauptbeteiligten in einer Balance und Ausgewogenheit, so könne ein gutes Bauwerk entstehen. Leider, so betonte er, sei dies in der heutigen Zeit nicht mehr all zu oft anzutreffen. Er appellierte an die Anwesenden, es bedürfe eines Umdenkens, um sich wieder mehr auf alte Werte zurück zu besinnen.

Zum Schluss kam er auf die eingangs erwähnten Zahlen und deren Bedeutung zu sprechen. Die Ziffer 1'170 beschreibe die Anzahl an Lehrverhältnisse im Jahre 2011, die 784 sei die aktuelle Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge im Maurerberuf schweizweit. Das ist ein Rückgang von sage und schreibe 384 Lernenden oder aber ein

den. Es müsse in unserem Interesse sein, die Bewohner unseres Landes dahingehend zu sensibilisieren und um mehr Verständnis zu werben.

«Hamburgerkelle» hat hier nichts mit Essen zu tun!



Rolf Graf demonstriert, was eine «Hamburgerkelle» mit einem guten Bauwerk gemeinsam hat.

Rolf Graf müsste nicht Rolf Graf sein, wenn nicht jetzt die Zeit gekommen wäre, um mit einer Werkzeug-Metapher aufzuwarten. In diesem Jahr hat er eine «Hamburgerkelle» mitgebracht. Er betrachte die Kelle unter dem Aspekt der Ausgewogenheit, welche Grundlage und Vorausset-

Drittel weniger als noch vor acht Jahren. Der BRB sei bestrebt, mit neuen Methoden im Lehrlingsmarketing für eine Zunahme der Lehrverhältnisse zu sorgen, damit auch in Zukunft mit eigens ausgebildetem Personal in unserer Region gebaut werden kann.

Mit einem Zitat des Dalai-Lamas

«Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen!»

beendete er seine Ansprache und motivierte seine Zuhörer, optimistisch in die Zukunft zu blicken, haben wir doch das Privileg, in einer wirtschafts-starken Region tätig zu sein. Mit diesen Worten übergab er das Wort an Frau Sabine Pegoraro.

Diese freute sich sehr darüber, in diesem imposanten Bau der Fachhochschule Nordwestschweiz als Gast ein letztes Mal in ihrer Funktion als Regierungsrätin das Wort an die Bauunternehmer richten zu dürfen. Mit einem kurzen Rückblick auf ihre Amtszeit erwähnte sie einige ihrer Projekte und gab zu bedenken, dass es in Zukunft nicht einfacher werde, Bauprojekte zu realisieren.

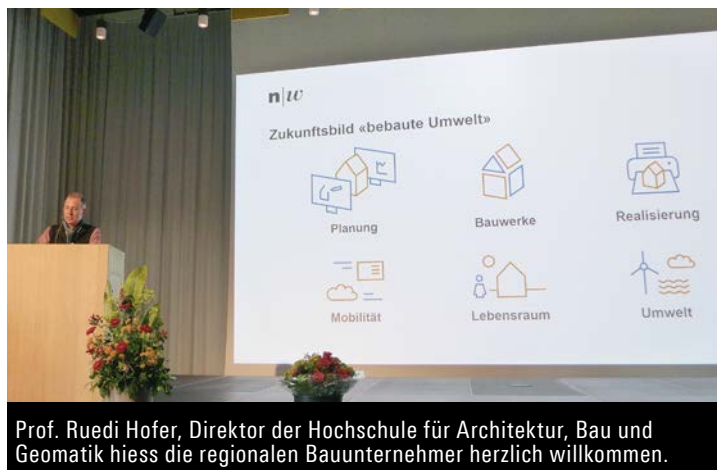
Marc Aurel Hunziker überbrachte dann seinerseits die besten Grüsse vom Schweizerischen Baumeisterverband.

Er stellte seine Präsentation unter das Motto «Schlagkräftigkeit». Sei dies bei den bevorstehenden National- und Ständeratswahlen 2019, der Verlängerung des LMV und GAV FAR im 2018, oder der Einführung des Informationssystemes Allianz Bau (ISAB) im 2019. Nicht zu vergessen auch in der Definition der zukünftigen Berufsbildung. Stehen wir zusammen für eine starke Baubranche ein!

Vor dem Schlussreferat brachte noch Dr. Gabriel Barell die Anliegen des Gewerbeverbandes Basel-Stadt zum Ausdruck und warb um Unterstützung.

«Wie kommen wir zu Fachkräften und Innovation in der Planungs- und Baubranche?»

beginnt Prof. Ruedi Hofer. Mit



Prof. Ruedi Hofer, Direktor der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik hiess die regionalen Bauunternehmer herzlich willkommen.

einem eindrücklichen Film und interessanten Informationen gab er einen Einblick in die Bauphasen und die schlussendliche Nutzung des neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz. Das Zusammenbringen von Wissenschaft und Praxis soll hier in diesem Gebäude stattfinden.

Das Zukunftsbild sei aus seiner Sicht ganz klar die «bebaute Umwelt». Jedoch könne diese nur stattfinden, wenn die Planung aller Bauschritte abgebildet werde. Mit einem Bauprojekt zu begin-

nen, sei demzufolge erst dann sinnvoll, wenn dieses von A bis Z durchgeplant sei.

Einen ganz zentralen Standpunkt werde die Berufsbildung dabei einnehmen. Sei dies der akademische oder aber der duale Bildungsweg. Wichtig sei, dass wir bilden und forschen – auch mit und für die Baubranche.

Unter Applaus wurden die Ausführungen verdankt und Rolf Graf durfte nun alle Anwesenden zum wohlverdienten Apéro mit anschliessendem Nachtessen einladen.

Kanton Basel-Stadt – Erfüllungsgarantie als neue Option zur Sicherheitsleistung

Nicht zuletzt wegen der Diskussionen betreffend Ungeeignetheit von Bankauskünften als Sicherheitsleistung bei Vergaben, haben BRB-Vertreter bei ihren Gesprächen mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt (TBA BS) sowie der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen (KFÖB) Basel-Stadt angeregt, künftig als Sicherheitsleistung für die korrekte Vertragserfüllung bei Bauarbeiten doch die sog. «Erfüllungsgarantie» – auch als Performance Bond bekannt – zu verlangen.

Bislang gilt bzw. galt bei Werkverträgen mit einer

- Auftragssumme ab Fr. 50'000.- und unter zwei Mio. Franken wird ein Garantierückbehalt verlangt;

- Auftragssumme über zwei Mio. Franken ist die Erfüllungsgarantie bereits heute gängige Praxis.

Anlässlich der gemeinsamen Aussprache mit dem TBS BS vom 08.04.2019 konnte Herr Weiss, seines Zeichens Teamleiter Infrastruktur-Ausführung, mitteilen, dass künftig bei Aufträgen ab Fr. 50'000.- und unter zwei Mio. Franken die Baumeister wählen können, ob sie einen Garantierückbehalt oder eine Erfüllungsgarantie als Absicherung für die korrekte Vertragserfüllung leisten wollen.

Ob der Kanton bei einem Bauprojekt auf eine Sicherheitsleistung für die korrekte Vertragserfüllung besteht, entscheidet er jeweils im Einzelfall. Und ob sich der Kanton künftig generell auf die Erfüllungsgarantie als Sicherheitsleistung beschränken wird, werden die Erfahrungen zeigen.

Der regionale Baumeisterverband jedenfalls begrüsst und bedankt sich für den pragmatischen Lösungsansatz, den das TBA BS den Bauunternehmen in Sachen Sicherheitsleistungen unterbreitet.

ISAB: Umsetzungsphase im Bauhauptgewerbe ist erfolgt – Betriebe müssen aktiv werden

Nach der technischen Freigabe des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) Mitte März 2019 konnten mittlerweile die ersten regionalen Paritätischen Berufskommissionen des Bauhauptgewerbes ihre Informationen in die ISAB-Datenbank einliefern. Dazu zählt unter anderem auch die Regio-PBK.

Seit Mitte April versendet die ISAB-Geschäftsstelle an die erfassten Betriebe sog. «Willkommensbriefe». Insgesamt erhalten rund 8'000 Betriebe des Bauhauptgewerbes ein Schreiben, mit welchem sie zur Registrierung im ISAB-System aufgefordert werden. Denn erst wenn diese Registrierung erfolgt ist, erhalten die Betriebe ihren individuellen Aktivierungscode per Post zugestellt.

Mit Hilfe des Aktivierungs-codes können die Betriebe sodann ihre auf der ISAB-Datenbank hinterlegten Informationen einsehen, Kommentare dazu abgeben und an ihre Mitarbeiter/-innen Zugriffsrechte vergeben. Ebenfalls kann ein Betrieb seine GAV-Bescheinigung erstellen lassen

und zur weiteren Verwendung herunterladen.

Sofern ein Betrieb dazu autorisiert ist – und dies sind alle Verbandsmitglieder – kann er bei Bedarf auch Personendaten auf der ISAB-Datenbank einlesen, mit Hilfe derer die sogenannten «Baucards» erstellt werden können. Ein physischer Ausweis in Form einer Kreditkarte kostet Fr. 25.- pro Mitarbeiter/-in und hat eine Gültigkeit von maximal drei Jahren.

Es können auch temporäre Ausweise im PDF-Format zum Preis von Fr. 0,10 pro Tag erstellt werden. Ob ein Betrieb von der Zusatzfunktion «Baucard» Gebrauch machen

will, liegt in dessen Ermessen, denn eine Verpflichtung dazu besteht nicht.

Wichtig ist, dass Sie Ihren Betrieb zeitnah beim ISAB-System registrieren und nach Erhalt des Aktivierungs-codes die dort hinterlegten Informationen kritisch kontrollieren – insbesondere, ob eine GAV-Bescheinigung erstellt werden kann und diese korrekte Firmenangaben enthält. Denn spätestens ab Mitte 2019 werden die zuständigen PKs den Betrieben keine GAV-Bescheinigungen mehr ausstellen, sondern diesbezüglich auf die entsprechende Funktion auf der ISAB-Plattform verweisen.

Kontakte und Informationen zu ISAB:

Bei Fragen zum Registrierungsprozess: ISAB-Geschäftsstelle support@isab-siac.ch oder 0800/244 244

Fragen zur GAV-Bescheinigung: Regio PBK info@regio-pbk.ch oder 061/826 98 24

Allgemeine Informationen zu ISAB: www.isab-siac.ch

**Impulstagung
«Digitales Bauen»
Donnerstag,
13. Juni 2019,
9.00 – ca. 12.00 Uhr**

Über die Digitalisierung in der Baubranche und Building Information Modelling (BIM) wird aktuell viel geschrieben. An einer halbtägigen Tagung soll aufgezeigt werden, was die BIM-Methode zukünftig für die Bauunternehmer Region Basel bedeuten kann.

Es würde uns freuen auch Sie begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit um Ihre ersten Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Programm und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website: www.vbrb.ch/#news

Impressum

Bauunternehmer Region Basel
Bahnhofstrasse 16 | Postfach 1124 | 4133 Pratteln
T: 061 826 98 20 | F: 061 826 98 28
info@vbrb.ch | www.vbrb.ch

Redaktionsschluss: 14. Mai 2019

Agenda

13.06.2019 Impulstagung «Digitales Bauen»,
Fachhochschule Nordwestschweiz Muttenz (FHNW)
25.06.2019 Lehraabschlussfeier 2019, Gewerblich-
industrielle Berufsfachschule Muttenz (GIBM)
28.06.2019 SBV Generalversammlung 2019,
Kongresszentrum Basel

Weitere Termine auf unserer Website: www.vbrb.ch/#news

BRB - Aktuell: neu auch online

Melden Sie sich noch heute für den online Newsletter an und erhalten so zusätzliche Informationen zur Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit und weiteren Themen.

Anmeldung:
www.vbrb.ch/newsletter